

So ein Abend sollte nie vergehen

Seltisberg Das Openair unter der Linde war musikalische Wohlfühloase pur

ULRICH FLURI

Es ist ja nicht gerade so, dass in Seltisberg Woche für Woche eine heisse Party steigt, und auch die grossen Musik-Events finden anderswo statt. Vielmehr sagen sich auf dem beschaulichen Ärdbeerhübel jeweils nach Sonnenuntergang Fuchs und Hase gute Nacht. Am vergangenen Samstag dann aber die grosse Ausnahme. Was nämlich hinter dem Gemeindezentrum als Openair unter der Linde über die Bühne ging, wurde mit einem musikalischen Verwöhnprogramm inszeniert und war wirklich «grosses Kino» in einer wunderbaren Sommerabend-Idylle.

Diesmal also keine Spur von «tote Hose auf dem Sälti». Das ist das Verdienst des einheimischen Daniel Roth, der aus Anlass des 20-Jahr-Bühnenjubiläums seiner Jazz- und Soulband Filet of Soul zusammen mit befreundeten lokalen Formationen etwas Besonderes auf die Beine stellen wollte. Mit dem Auftritt der gemeinsam spielenden Musikgesellschaften Seltisberg und Lupsingen, der Dixieland-Band Steppin Stompers sowie seiner eigenen Band ist ihm das denn auch hervorragend gelungen.

Dazu haben die Mitglieder der Musikgesellschaft unter der Leitung von OK-Chef Christoph Wiesner den Platz vor der Linde zu einer prächtigen Festwirtschaft mit Grillbuffet und Bierbar eingerichtet – beste Voraussetzungen also, für einen wunderbaren Abend voller musikalischer und kulinarischer Leckerbissen. Wen wundert's: volle Bude mit rund 300 Personen!

So geht Entertainment

Wenn drei verschiedene Musikformationen nacheinander aufspielen, kommen naturgemäss auch ganz unterschiedliche Instrumente, Kompositionen und Stilrichtungen zur Aufführung. So hat das breit gefächerte Programm denn auch für jeden Geschmack etwas geboten. Für Liebhaber des Bodenständigen gings bereits mit der Polka «Böhmische Liebe» los. Unter der Leitung von Martin Meier haben die gemeinsam auftretenden Musikgesellschaften Seltisberg und Lupsingen viele bekannte Kompositionen aus der Blasmusikliteratur gespielt. Das rund 30-köpfige, in den Registern gut ausgeglichene Korps hat das Publikum für den noch langen Abend angenehm eingestimmt.

In fetzigem Dixieland-Stil und mit viel Temperament dann der Auftritt der Steppin Stompers. Diese nicht mehr



Viel Volk unter der Linde.

FOTOS: U. FLURI



Von Anfang an bei den Filet of Soul: Heinz Lurf (links) und Daniel Roth (Mitte).

ganz jungen, grau melierten und «gut genährten» Herren präsentierten sich in alter Frische mit ansteckender Spielfreude. Da hat auch im 55. Jahr ihres Bestehens weder Rost noch Staub angesetzt. Ihr Programm, das die Leute so richtig auf Touren brachte, reichte von Werken der grossen Meister des «schwarzen» Jazz aus den 20er- bis 50er-Jahren des letzten Jahrhunderts bis zu zahlreichen eigenen Kompositio-

nen aus jüngster Zeit.

Weiter gings mit der sich selber feiernden Band Filet of Soul die musikalisch ein anderes Feld beackern. Ihre Stilgrenzen aus Jazz, Soul, Blues und Rock, gewürzt mit Comic, kommen gut an und sind Garant, dass die Hütte immer ordentlich brennt. Das Erfolgsrezept: Man nehme aus verschiedenen Songs sozusagen das Filetstück heraus und improvisiere sie dann zu individu-



Bandleader und Grand Old Man der Steppin Stompers: Hansi Rudin.

ellen Arrangements. Was diese sieben ausgebufften Showhasen mit Gefühl, Witz und viel Groove in den Seltisberger Nachthimmel gezaubert haben, war einmal mehr Entertainment auf hohem Niveau. Davon konnte das begeisterte Publikum fast nicht genug bekommen. Und wer weiss: eventuell bald wieder beim nächsten Openair auf dem Sälti.